



Landkreis
Rotenburg
(Wümme)

Bericht Frauenhaus und BISS 2019

Marianne Ciolek

www.lk-row.de

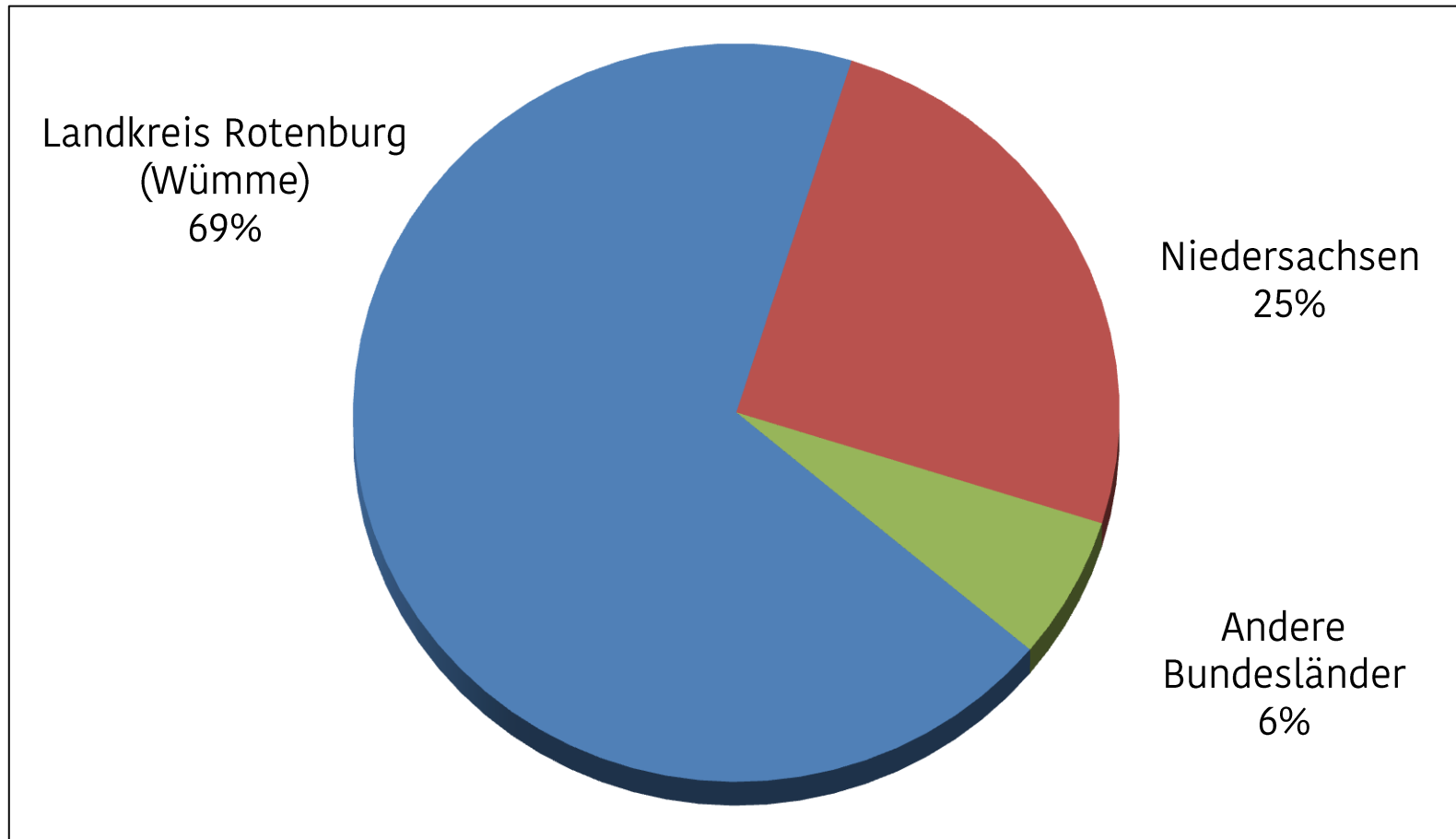
Frauenhaus im Jahr 2019



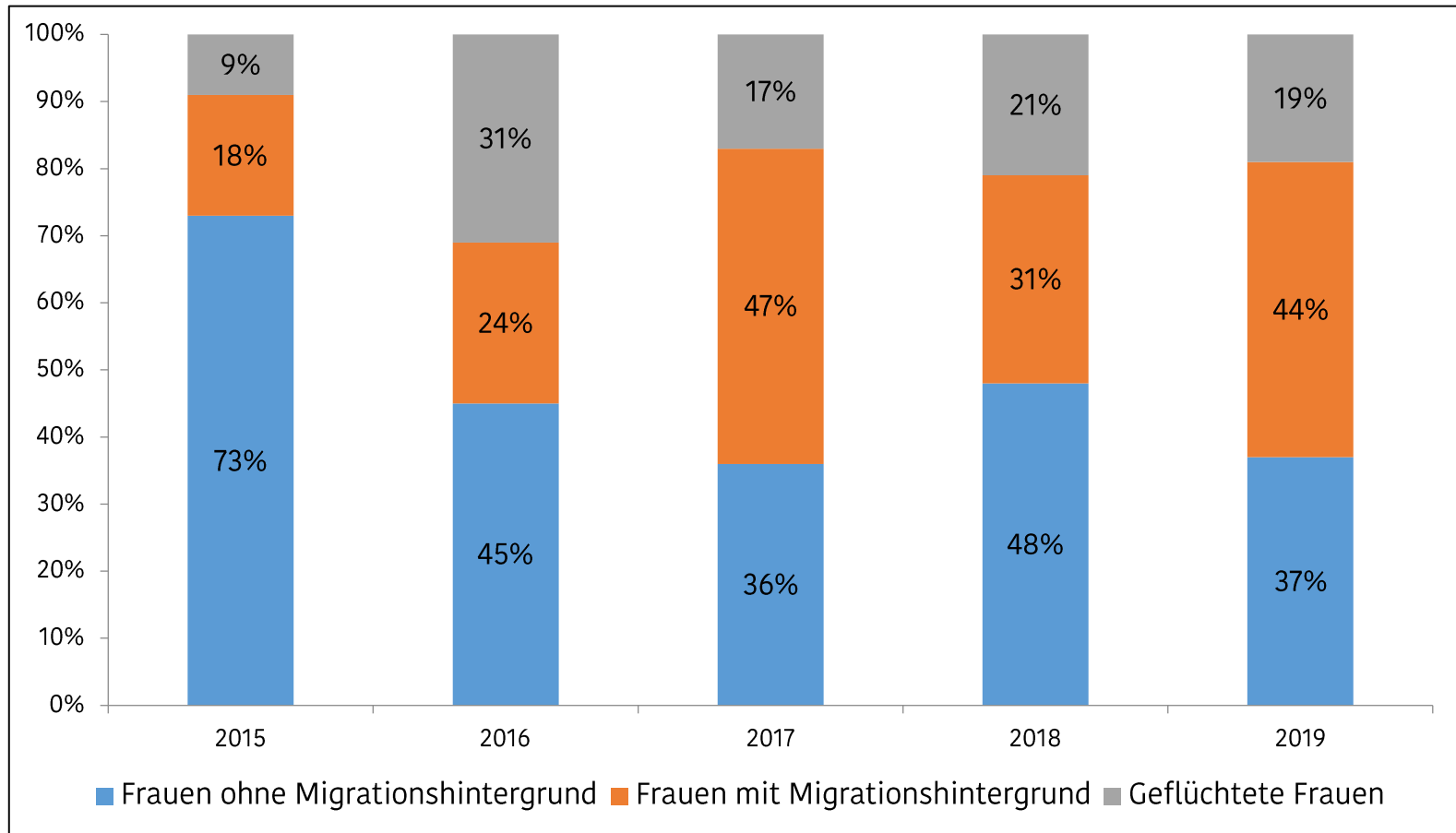
Im Jahr 2019 wurden 32 Frauen und 36 Kinder im Frauenhaus aufgenommen.

Zusätzlich zu den Aufnahmen wurden 224 telefonische und ambulante Beratungen durchgeführt.

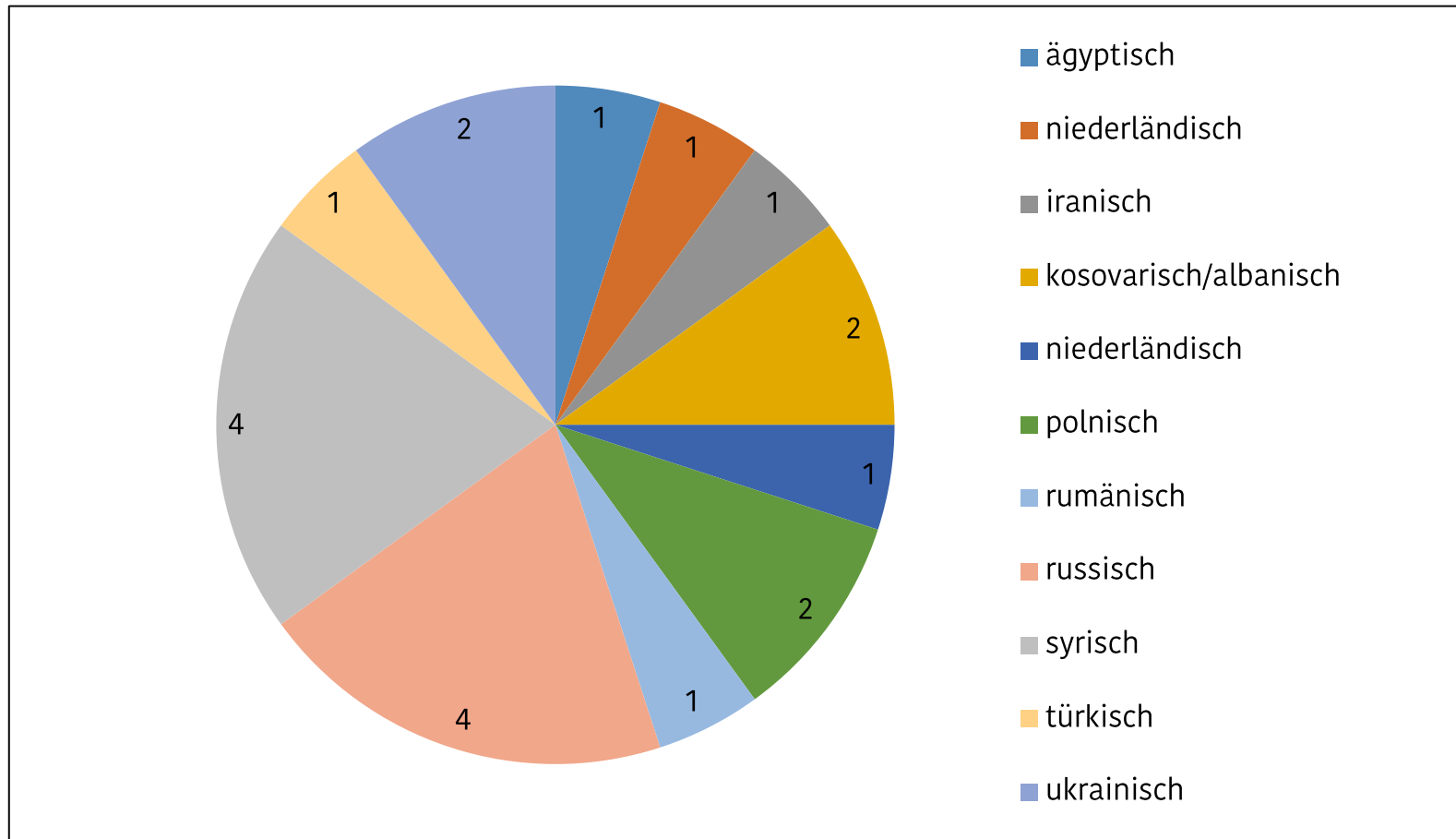
Wohnsitz der Frauen vor der Aufnahme im Jahr 2019



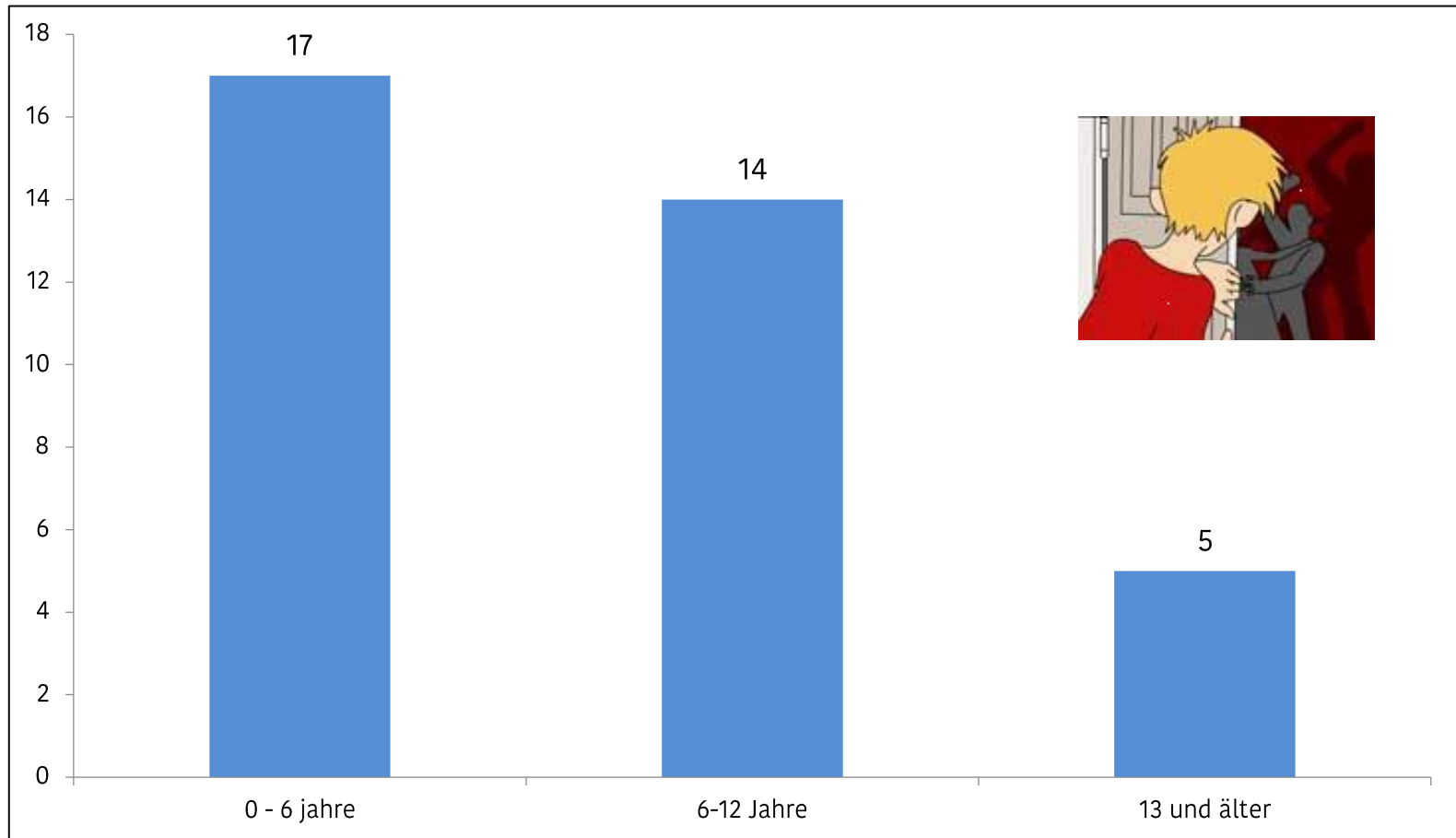
Frauen mit und ohne Migrationshintergrund Entwicklung 2015-2019



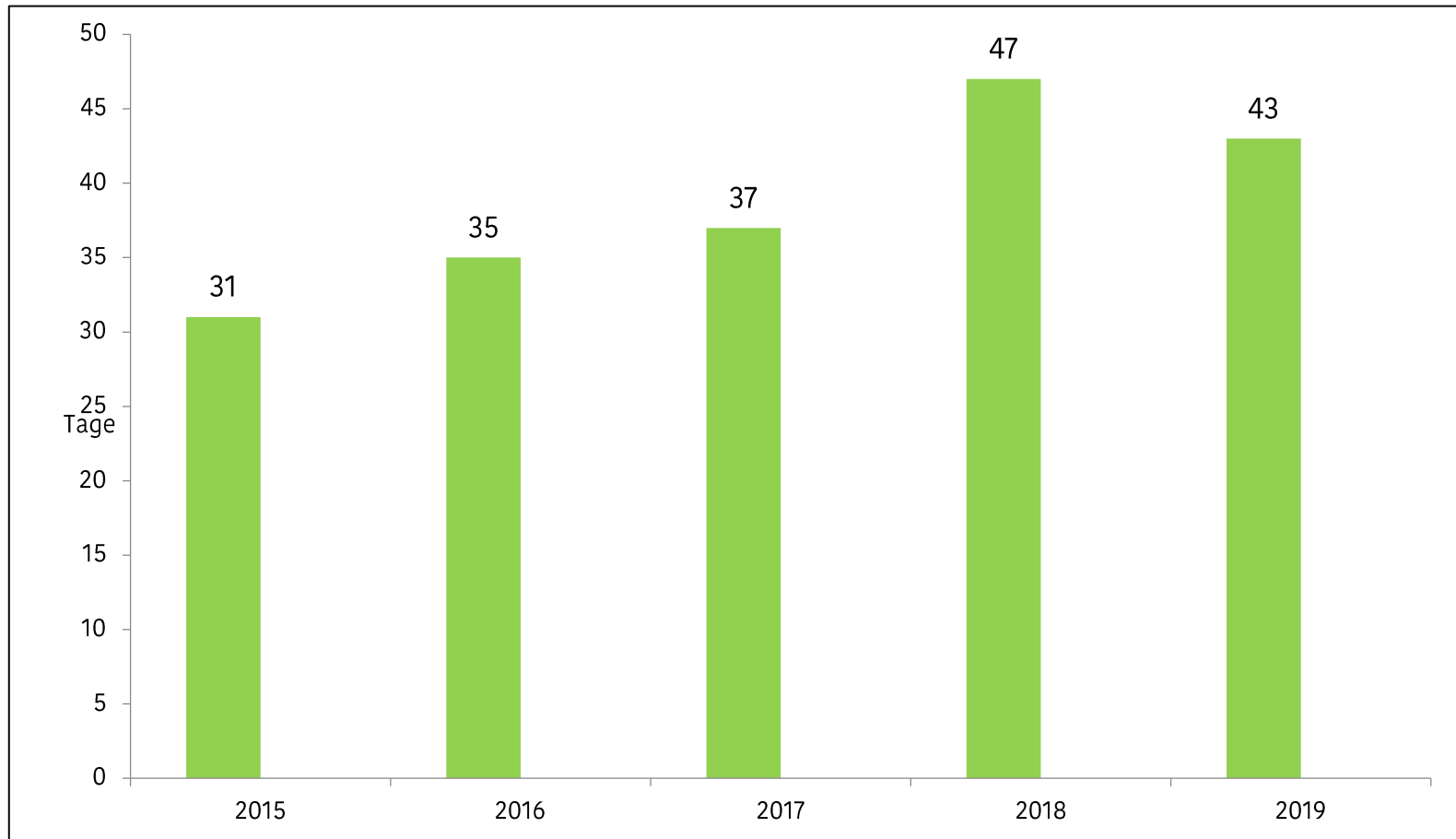
Staatsangehörigkeit von Frauen mit Migrationshintergrund



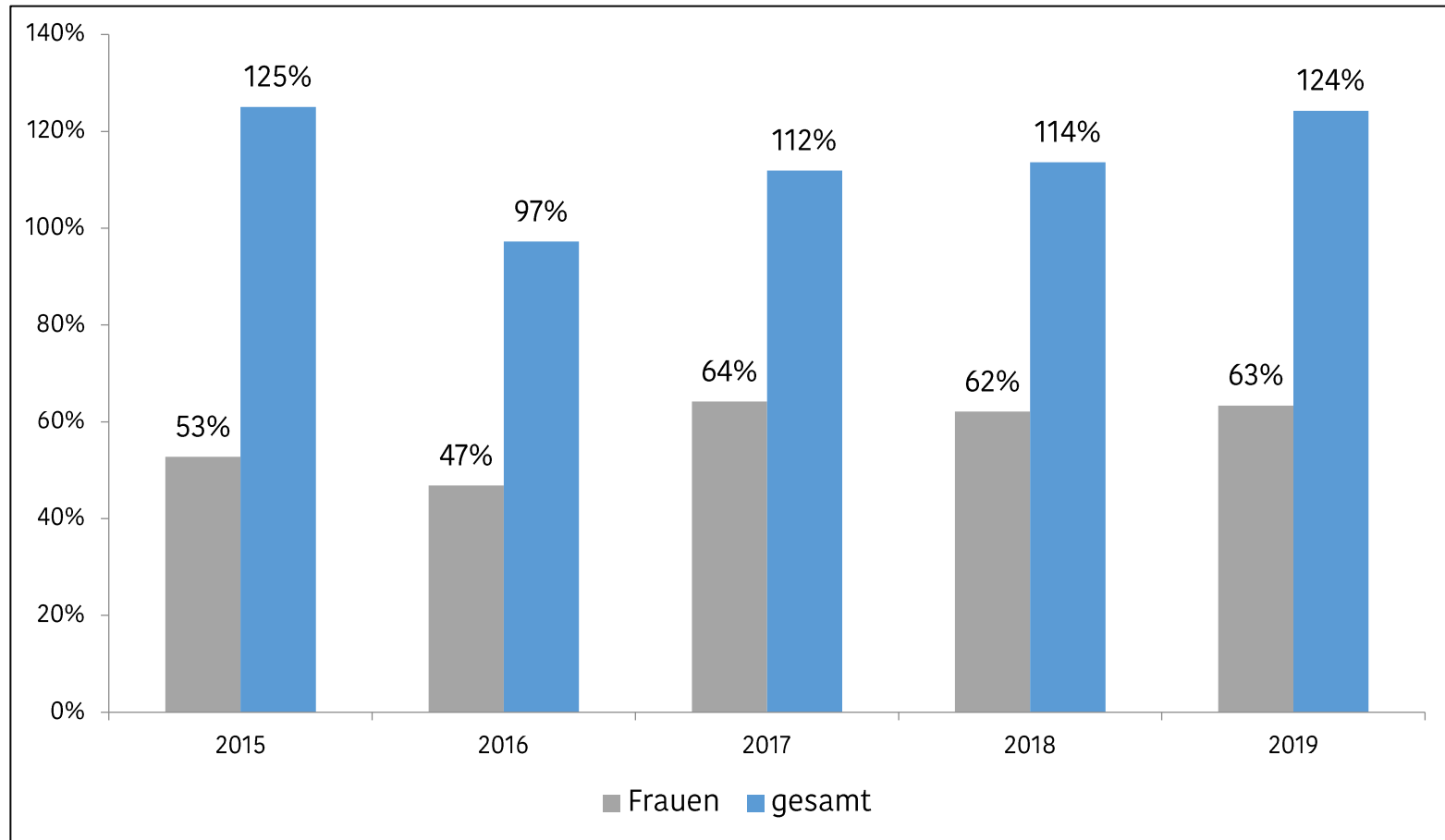
Alter von Kindern im Frauenhaus



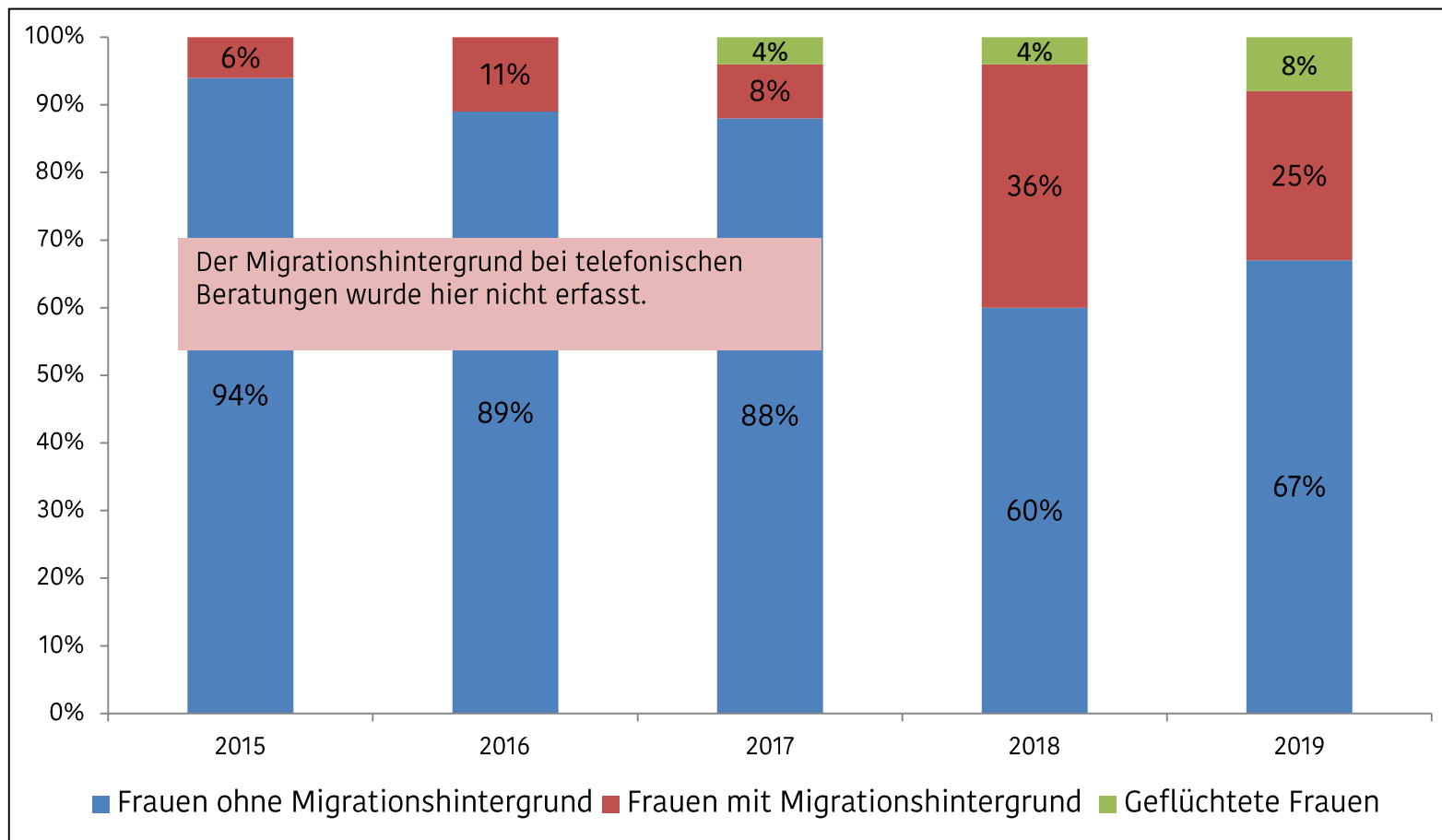
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Entwicklung 2015-2019



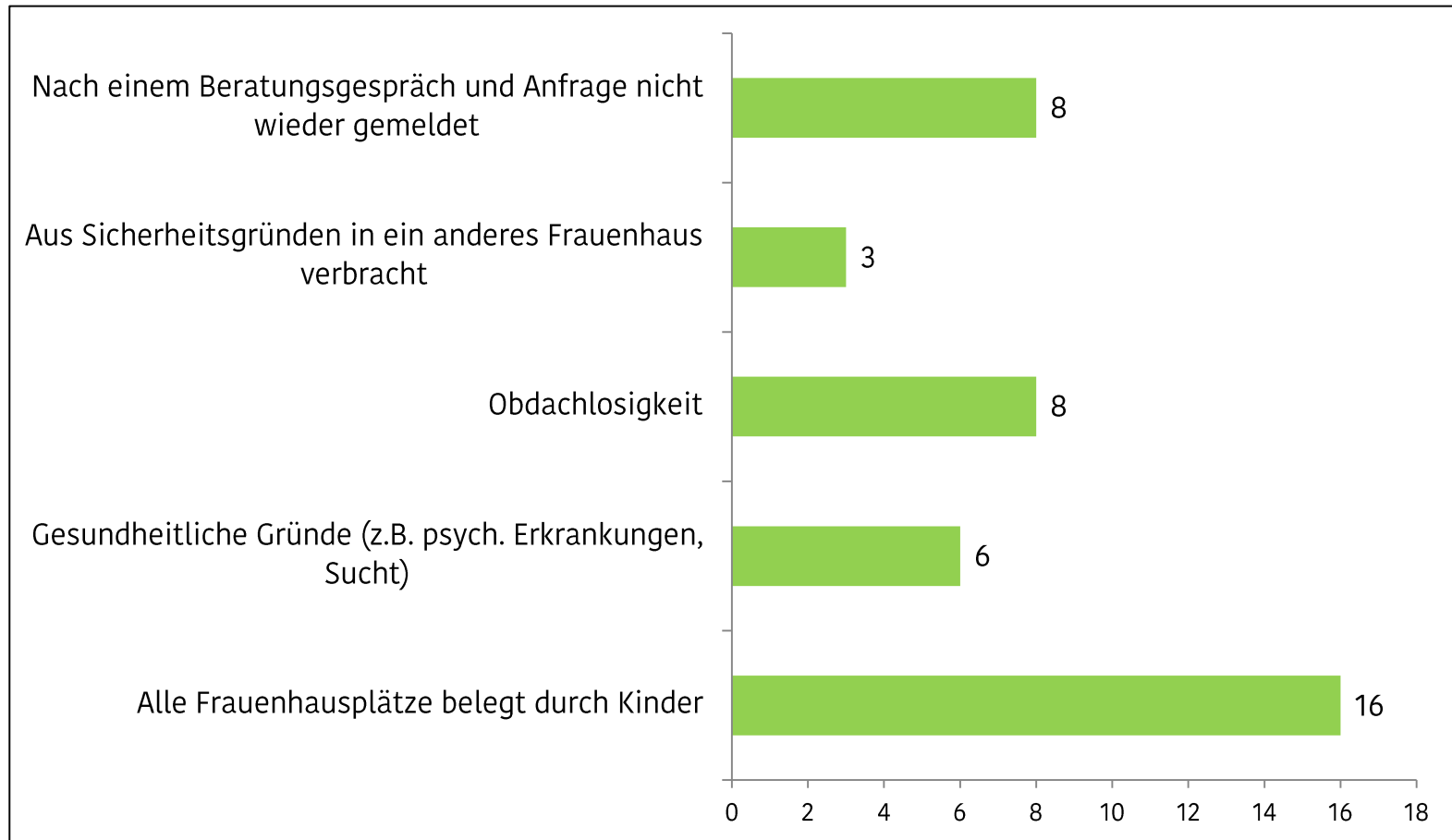
Auslastung des Frauenhauses



Telefonische und ambulante Beratungen 2015 - 2019



Hintergrund zu nichtaufgenommenen Frauen



Zusammenfassung



- 96% der Frauen wurden direkt nach einer Gewalttat aufgenommen.
- 84% der Frauen erhielten Soziale Leistungen - meistens ALG II.
- Die Mehrzahl der Frauen war zwischen 30 und 40 Jahren alt.
- 75% der Frauen trennten sich von ihrem Lebenspartner.

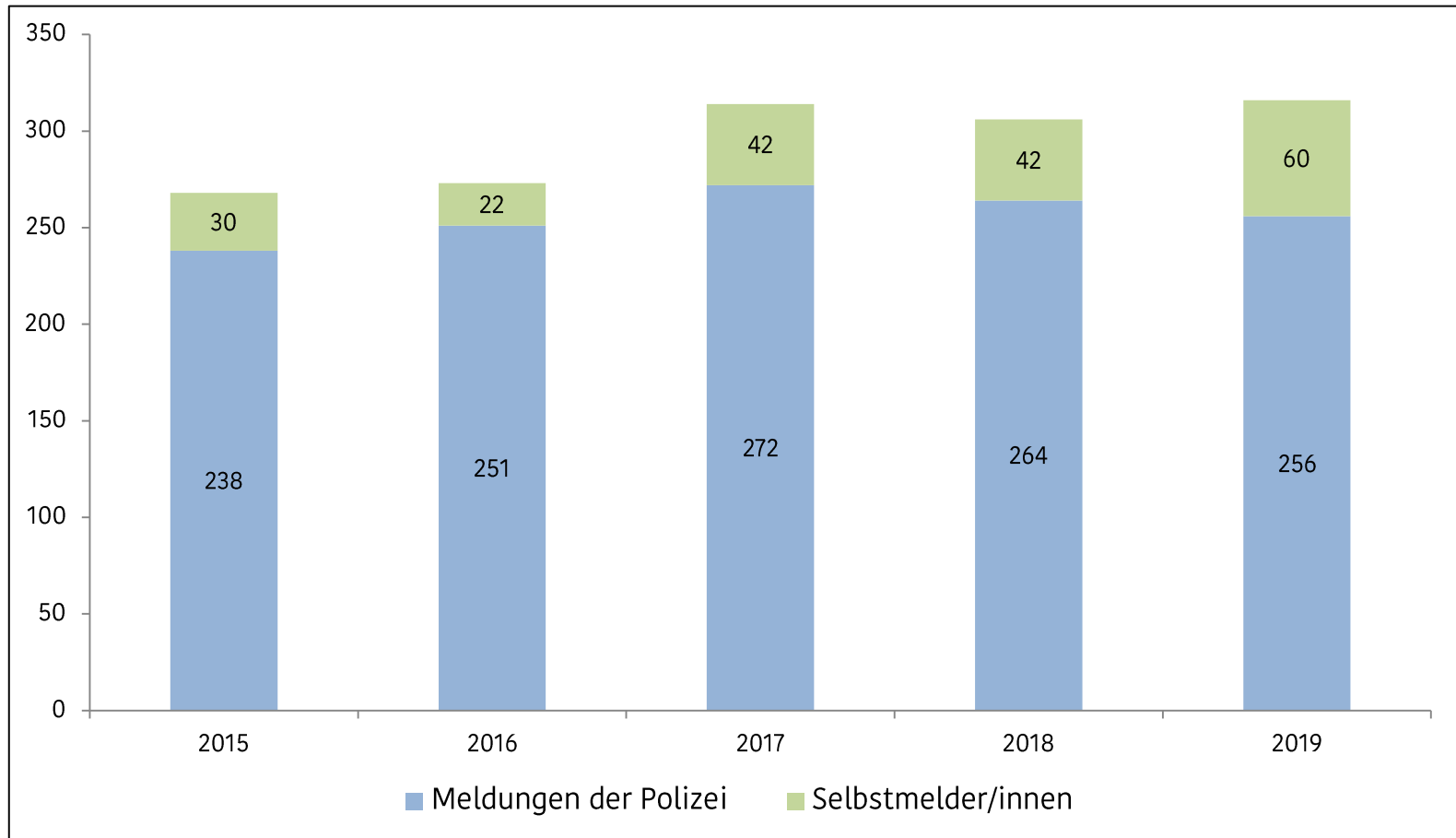
2. BISS Beratungsstelle



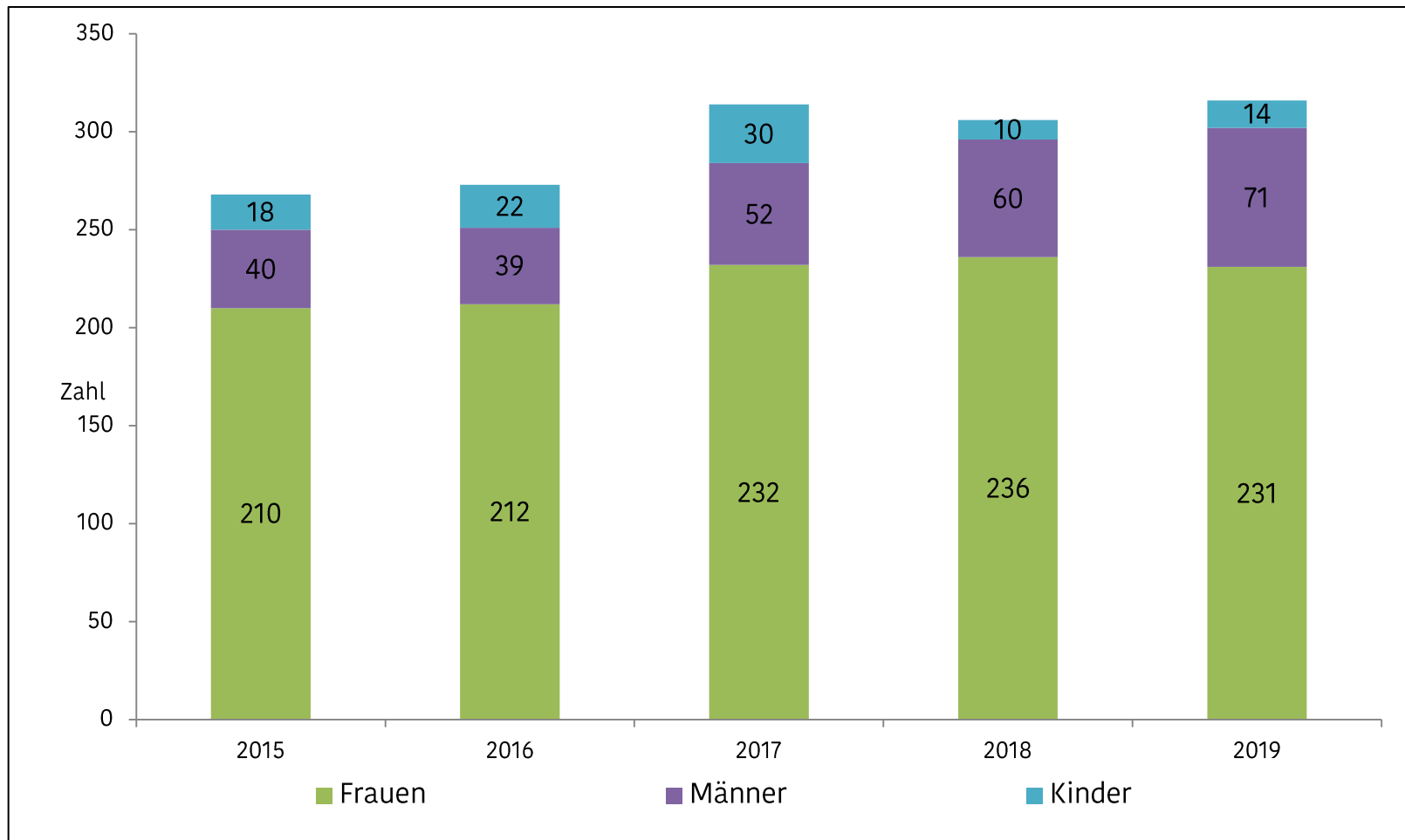
In den letzten 5 Jahren hat die BISS Beratungsstelle 1.453 Fälle bearbeitet, in denen Frauen oder Männer Opfer häuslicher Gewalt waren.

In 94 Fällen wurden Kinder als Opfer angegeben. In diesen Fällen übernahm der Soziale Dienst zuständigkeitshalber in Gänze die Beratung.

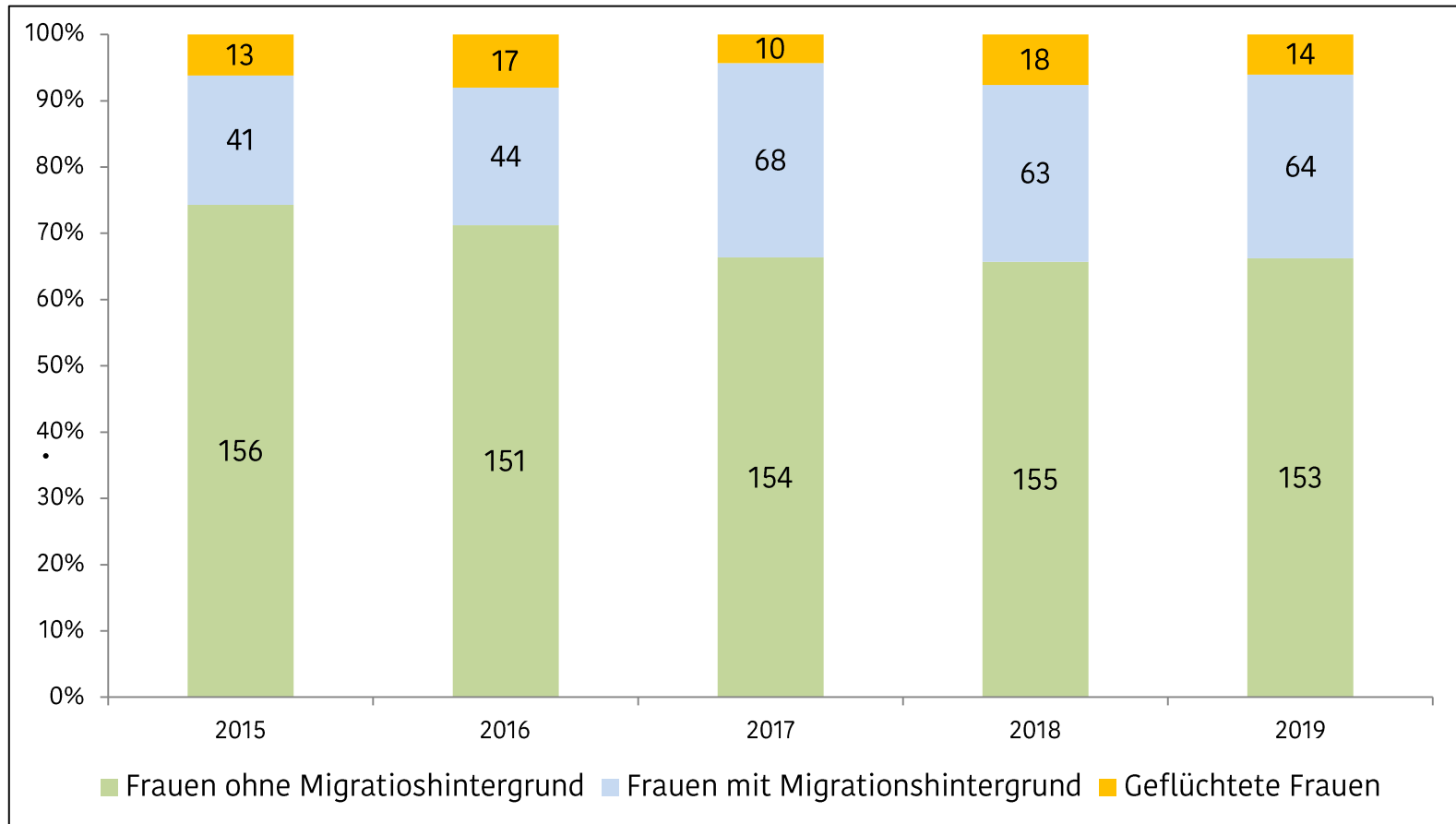
Erfasste Fälle im Rahmen der BISS



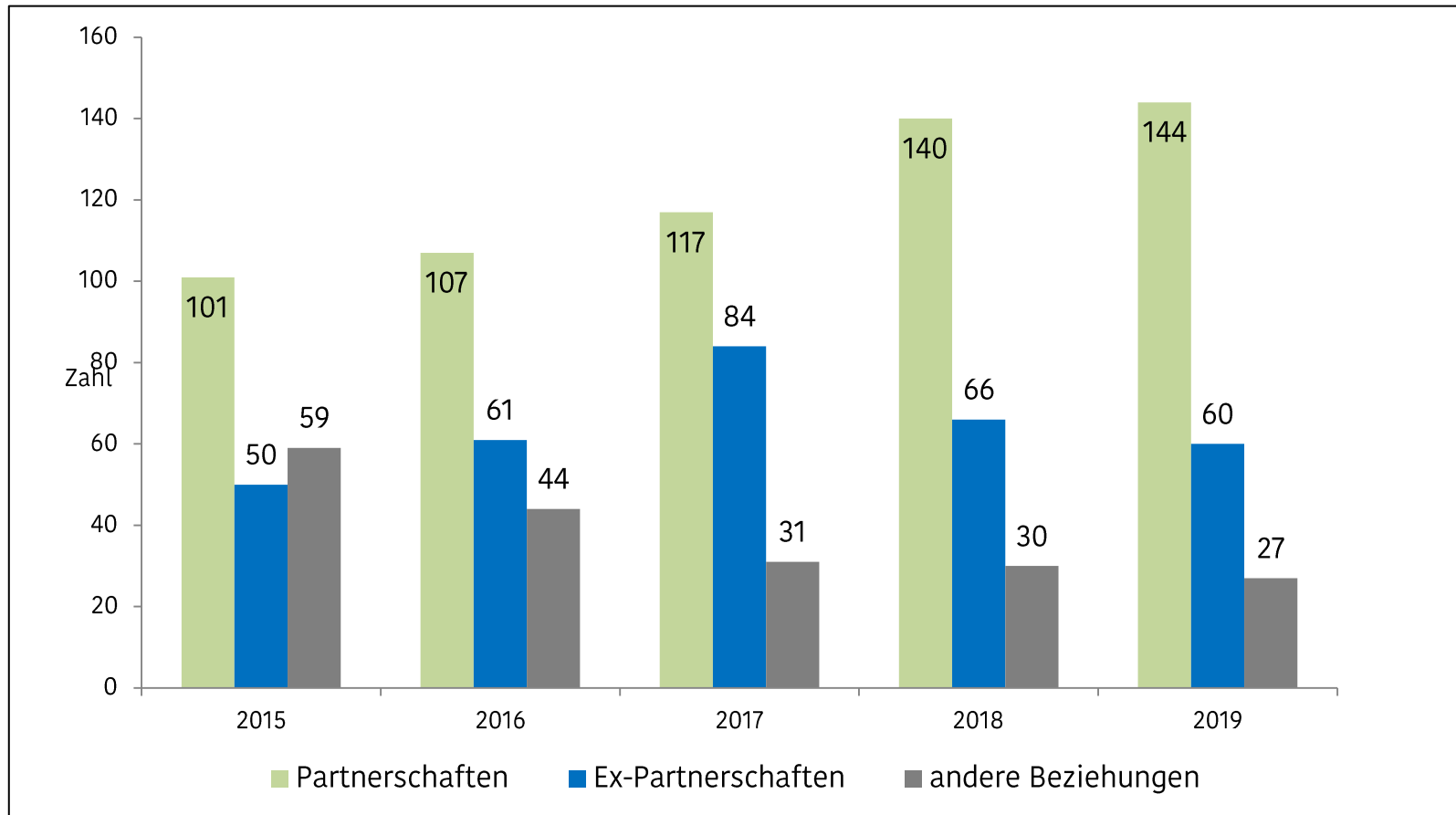
Opfer der Gewalt



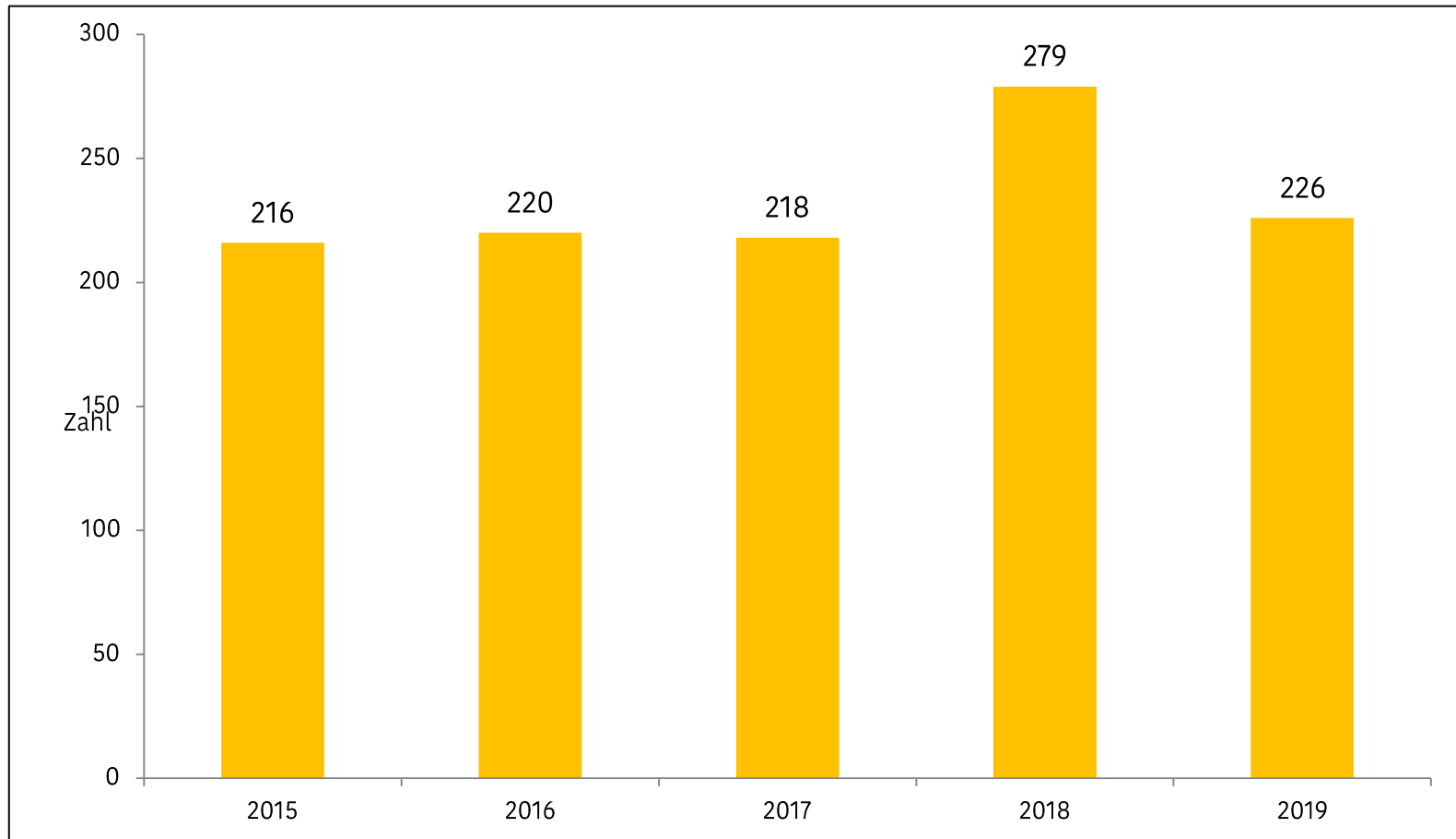
Frauen mit und ohne Migrationshintergrund als Opfer von häuslicher Gewalt



Beziehungskonstellationen bei weiblichen Opfern



Kinder als Zeugen häuslicher Gewalt



Männer als Opfer häuslicher Gewalt



Im Jahr 2019 hat die BISS Beratungsstelle 69 Meldungen der Polizei erhalten, in denen ein Mann als Opfer häuslicher Gewalt genannt wurde. Zwei Männer haben die BISS Beratungsstelle als Selbstmelder kontaktiert.



Weibliche Täterinnen: Gewalt der Partnerin oder der Ex Partnerin, Fälle von gegenseitiger Gewalt, Notwehr der „Täterinnen“ oder Gewalt in anderen Konstellationen wie z.B. Vater/Tochter Beziehung.



Männliche Täter: Gewalt des Vaters, Sohnes, Lebenspartners, Heimbewohners oder einer anderen männlichen Person.

Männer als Opfer häuslicher Gewalt



In 21 von 302 der durch die BISS erfassten Fällen von häuslicher Gewalt waren 7% Männer eindeutig Opfer von häuslicher Gewalt durch die Partnerin oder Ex-Partnerin oder eine andere weibliche Person in der Familie.

Die Form der Gewalt reichte von Stalking bis hin zu Bedrohung mit einem Messer. In einigen Fällen waren die weiblichen Täterinnen alkoholisiert oder psychisch erkrankt.

Zusammenfassung



Nach wie vor sind überwiegend Frauen (76%) Opfer häuslicher Gewalt und Männer die Täter (97%).

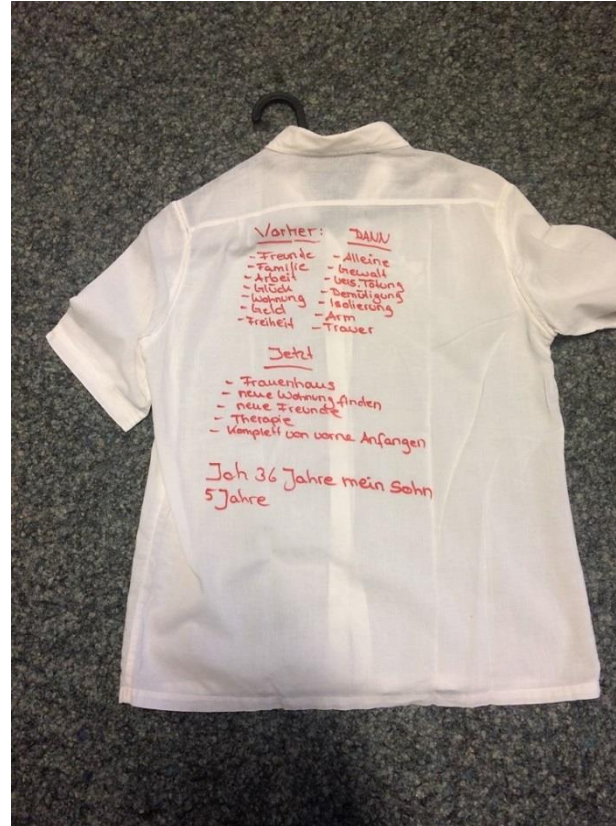
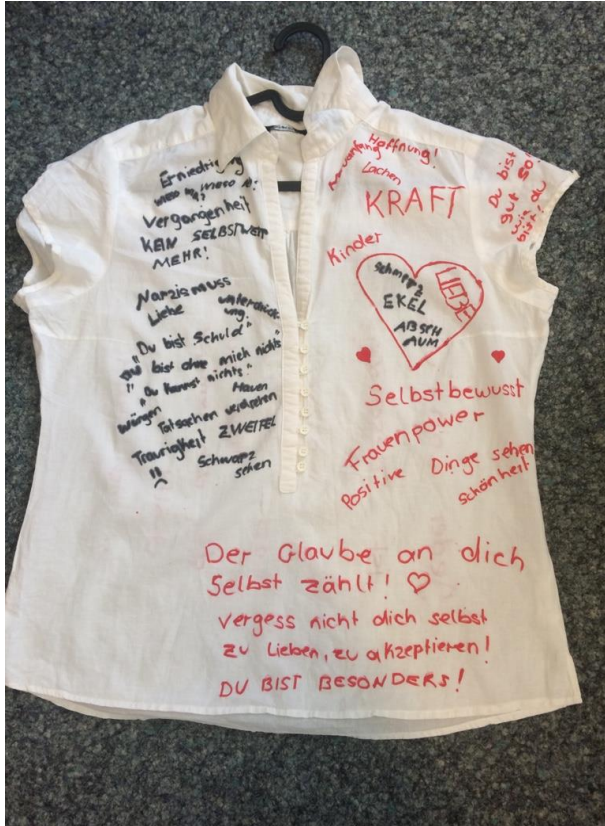
In den meisten Fällen (62%) kam es zu Übergriffen in dem eigenem Zuhause.

Der pro-aktive Ansatz in der Beratung wurde, bis auf einige Ausnahmen, als sehr hilfreich empfunden.

Bis auf zwei Frauen konnten alle weiblichen Opfer häuslicher Gewalt telefonisch, schriftlich oder aufsuchend beraten werden.

Auch fast alle Männer, die Opfer von Gewalt waren, wurden beraten.

Öffentlichkeitsarbeit – internationales Projekt



„Women in the Dark“ ist ein internationales Kunstprojekt der Schweizer Künstlerin Franziska Greber. Einige der Frauenhausbewohnerinnen haben am Projekt teilgenommen.

Öffentlichkeitsarbeit – Brötchentütenaktion



Gemeinsam mit der Bäcker-Innung des Kreises Rotenburg (Wümme) wurden 30.000 Brötchentüten mit der Aufschrift „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ gedruckt und in verschiedenen Bäckereien an deren Kundschaft weitergegeben.



Öffentlichkeitsarbeit – Internationaler Tag gegen Gewalt



Anlässlich des Internationalen Tages „Gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“ wurde durch die Soroptimistinnen eine Spende an das Frauenhaus übergeben. Veranstalter war das FrauenNetzWerk der Samtgemeinde Zeven.

Personal



Im Jahr 2019 waren im Frauenhaus und der BISS Beratungsstelle

- eine Sozialpädagogin mit 35 Stunden
- eine Erzieherin mit 30 Stunden
- eine Erzieherin mit 20 Stunden
- eine Erzieherin mit 19,5 Stunden beschäftigt.

Eine Reinigungskraft kommt für drei Stunden in der Woche in das Frauenhaus.

Eine neue Sozialpädagoginnenstelle mit 19,5 Stunden wurde 2019 beantragt und kann nach der Freigabe des Haushaltes besetzt werden.

Förderung



Das Frauenhaus und die Beratungsstelle BISS werden durch das Land Niedersachsen finanziell gefördert.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!